

22. August 2002

### **Kurt Mündl dreht aufwändigen Film für das neue IMAX-Kino in Wien Dreharbeiten im Archäologischen Park Carnuntum**

Der Archäologische Park Carnuntum ist heute Schauplatz aufwändiger Dreharbeiten: Der international vielfach ausgezeichnete österreichische Universum-Regisseur Kurt Mündl inszeniert ein großes Dreh-Spektakel mit Römischen Legionären, römischem Markt, Streitwagenfahrer usw. Insgesamt werden an die 30 bis 40 Darsteller – in bis ins Detail perfekter Kleidung und Montur – das Alltagsleben vor 2000 Jahren nachspielen.

Gedreht wird für eine überaus aufwändige Produktion, die im neuen IMAX-Kino in Wien ab Frühjahr 2003 zu sehen sein wird. Vorläufiger Arbeitstitel: „The Spirit of Blue Yellow“. Der Film beschäftigt sich mit der reichen Kultur- und Naturgeschichte im Osten Österreichs, begonnen vor 25.000 Jahren bis in die Jetztzeit.

Mündl: „Die Römersiedlung Carnuntum war in vielerlei Hinsicht sensationell. Nicht nur, dass bereits um Christi Geburt 50.000 Menschen dort gelebt haben. Tiere, die aus den Mittelmeerländern stammen, wie die Äskulapnatter und die Schwarze Hausratte, wurden durch die Römer bei uns eingeschleppt. Die Hausratten erlangten als Überträger der gefürchteten Pest im Mittelalter traurige Berühmtheit, die Äskulapnatter wurde zum Symbol der Heilkunst. Noch heute ist sie das Wappentier der Ärzte.

Überhaupt verspricht der Film Sensationelles: Neben „Römer – hautnah“ werden unter vielen anderen Kuriosa auch „Jeans-blaue Frösche“, heimische (und nicht entlaufene) Wasserschildkröten, seltenste Flussperlmuscheln oder der größte Süßwasserfisch der Welt gezeigt. Es handelt sich dabei um eine Störart namens „Hausen“, der gigantische 8 Meter lang werden konnte und bis 1850 in der Donau vorkam. Trickspezialist Kurt Mündl hat den Monsterfisch für diesen Film wieder zu neuem Leben erweckt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)